

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1902 1./7.—30./6., dann bis 1908 Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im März. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Immob. u. Betriebs-Mobil. 491 179, Kassa, Wechsel u. Wertp. 19 673, Waren u. Vorräte 625 803, Debit. 217 845. — Passiva: A.-K. 468 000, Beamten-Pens.-F. 60 486, R.-F. 11 812, Kredit. 806 036, Gewinn 8165. Sa. M. 1 354 501.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 33 025, Dubiose 1697, Gewinn 8165. Sa. M. 42 889. — Kredit: Bruttogewinn M. 42 889.

Dividenden: 1895/96—1901/1902: $4\frac{1}{2}$, 3, 0, 0, 5, 0, 0%; 1902: 0% (1./7.—31./12.); 1903 bis 1908: 0, 0, 0, 0, 0, 0%; 1909 v. 1./1.—30./6.: 0%; 1909/10—1911/12: 0%.

Vorstand: Hugo Mayer. **Prokuristen:** Jos. Küchler, Jakob Eter.

Aufsichtsrat: Vors. Gottfr. Mayer, Stellv. W. Hasdenteufel, Coblenz; Wilh. Kirchner, Friedenau; Apoth. Herm. Müller, Carl Fr. Dahm, Bonn.

Bleiindustrie-Actiengesellschaft vormals Jung & Lindig

in **Freiberg** i. S. mit Zweigfabriken in Friedrichshütte, O.-S., Klostergrab (Böhmen) u. in Eidelstedt bei Hamburg.

Zweigniederlassungen in Dresden, Breslau u. Berlin.

Gegründet: 29./1. 1896. Gründung siehe Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb von Bleiwarenfabriken u. der Erwerb oder die Errichtung anderer damit verwandter Fabrikationen u. Geschäfte u. die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Die Ges. besitzt ein zum Teil als Wohnhaus benutztes Geschäftsgrundstück in Dresden u. Fabrikgrundstücke in Freiberg i. S., Friedrichshütte Kreis Tarnowitz, Eidelstedt bei Hamburg, Klostergrab in Böhmen und Dzieritz in österr. Schlesien.

In den Werken arbeiten 12 Dampfkessel mit 779 qm Heizfläche, 19 Dampfmaschinen mit 640 PS., eine 25 PS. Turbine, 18 hydraulische Pressen, 7 Bleiwalzwerke (davon eins in Reserve, nicht in Betrieb), 9 Zinnwalzwerke, 2 Hochöfen, 3 Kupolöfen, 3 Raffinieröfen und eine grosse Anzahl andere Bleischmelz-Einrichtungen. Es werden zurzeit ca. 400 Personen beschäftigt. Fabrikate: Die Ges. erzeugt a) in ihren Pressen und Walzwerken: Walzblei, Bleirohr, Bleitrapse, Geschossdrähte, gewalzte u. gepresste Zinnfabrikate; b) in ihren Apparatebau- u. Armaturen-Werkstätten: Bleiapparate u. Bleiarmaturen für die Zellulose u. für die gesamte chemische Industrie, wie Verdampf- u. Kühlapparate, Ventilatoren, Ventile, Hähne, Pumpen, auch Schwefelsäurekammern, homogene Verbleiung, sowie Bleilötungen; c) in ihren Schmelzereien: Rohe u. legierte Metalle, sowie Bleiguss aller Art. Die Ges. ist Mitglied der deutschen Verkaufsstelle für gewalzte u. gepresste Bleifabrikate in Köln u. Berlin. Die Zweigniederlass. in Grundmühlen-Klostergrab wurde 1912 in eine österr. Ges. m. b. H. umgewandelt, auch wurde in London an Stelle der bisher. Vertret. eine Akt.-Ges. nach engl. Recht errichtet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 19./12. 1907 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, wovon 50% bei der Zeichnung, 50% im Laufe des Jahres 1908 einzuzahlen waren. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1910 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (ist erfüllt seit 1910), 4% Div., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., vom Rest $7\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), vertragsgm. Bezüge an Vorst., Überrest nach der G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 547 200, Masch., Pressen, Walzwerke u. Schmelzereien 143 600, Fabrik-Utensil. 14 000, Kontor-Utensil. 1, Geschirre 1, Zeichn. u. Modelle 1, Waren 1178 471, Wertp. 32 991, Kassa 9509, Wechsel 5345, Aussenstände 1470 495, Bankguth. etc. 41 581, Teilig. 470 500. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 250 000, Kredit. 997 923, Talonsteuer-Res. 6000, Div. 30 000, Tant. 65 977, Vortrag 93 797. Sa. M. 3 913 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Dubiose 17 241, Zs. 9923, Unk. 284 068, Abschreib. 59 336, Gewinn 459 775. — Kredit: Vortrag 93 758, Bruttogewinn 736 587. Sa. M. 830 345.

Kurs Ende 1910—1912: 233, 250.25, 245.50%. Eingeführt an der Dresdner Börse am 3./8. 1910 zum ersten Kurse von 238%.

Dividenden 1895/96—1911/12: 3, 5, 8, 10, 10, 4, 10, 12, 15, 15, 15, 15, 10, 15, 15, 15, 15%. Für 1906/07 u. 1907/08 wurde ausserdem je ein Bonus von M. 250 000 gewährt, sodass im Ganzen 40% bzw. 1907/08 $26\frac{2}{3}$ % zur Verteilung kamen. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Vorstand: Paul Fiedler, Freiberg. **Prokuristen:** M. O. Lindner, F. L. Oelschlägel, K. A. Weber, M. Oehme, Freiberg; M. Geissler, A. Bellmann, Eidelstedt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Paul Lindig, Dresden; Stellv. Paul Jahn, Grundmühlen; Herm. Fasshauer, Konsul Arthur Mittasch, Dresden; Rechtsanw. Carl Röhl, Blasewitz.

Zahlstellen: Freiberg: Ges.-Kasse; Dresden-A.: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Dresden-N.: H. G. Lüder. *

*Herm. Franken Akt.-Ges. in Gelsenkirchen-Schalke.

Gegründet: 11./9. 1912 mit Wirkung ab 1./4. 1912; eingetr. 27./9. 1912. Gründer: Fabrikbesitzer Herm. Franken sen., Ing. Herm. Franken jun., Kaufm. Gustav Schmitz, Gelsen-